Evangelische
Kirchengemeinde
Rheinbach

Presbyteriumswahl

18. Februar 2024

Ein Wort zur Wahl

Am Sonntag, den 18.02.2024 findet die Wahl des neuen Presbyteriums statt. Seine Amtszeit reicht dann bis Frühjahr 2028. Das Presbyterium ist das Leitungsorgan der Kirchengemeinde. Es entscheidet über alle Personal-, Finanz-, Bau- und sonstige Sachfragen. In den kommenden Jahren stehen wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde an (z.B. Pfarrwahl, Gebäudesanierung etc.). Mit den von Ihnen gewählten Personen nehmen Sie Einfluss auf die Kirchengemeinde!

Es kandidieren 11 Personen auf 10 Presbyteriumsplätze. Sie haben also 10 Stimmen! Ferner sind 2 Mitarbeitende ins Presbyterium zu wählen, für die wir jedoch auch nur 2 Kandidierende gewinnen konnten. Diese zwei Mitarbeitenden gelten damit schon jetzt als gewählt. Sie stellen sich gleichwohl am Ende dieses Heftes vor.

Das Wahllokal ist am 18.02.2024 von 9–18 Uhr in den Räumen des Gemeindezentrums geöffnet. Auf Antrag (bis spätestens 14.02.2024) ist selbstverständlich auch die Briefwahl möglich. Sie erhalten im Vorfeld eine Wahlbenachrichtigung verbunden mit dem Angebot, Ihre Stimme vom 22.01.2024 bis 11.02.2024 stattdessen im Internet abzugeben. Details sind uns bei Drucklegung noch nicht bekannt.

Das neu gewählte Presbyterium wird dann am 07.03.2024 in sein Amt eingeführt.

Ein herzlicher Dank an alle, die zur Kandidatur bereit waren! Und eine herzliche Bitte an Sie: Gestalten Sie unsere Zukunft mit, beteiligen Sie sich an der Wahl! (DR)

Thomas Arend

Ich heiße Thomas Arend und bin 64 Jahre alt. Geboren wurde ich in Wilhelmshaven. Nach meinem Abitur 1979 trat ich in die Marine ein und studierte an der damaligen Hochschule der Bundeswehr in München bis 1983 Informatik.

Mit meiner Frau Karin bin ich seit 1984 verheiratet; wir haben zwei Söhne (34 und 31 Jahre).

Seit 2006 wohnen wir in Rheinbach. Seit Oktober 2020 bin ich im (Un-) Ruhestand und Barfußläufer (24/365).

Mein christlicher Glaube wurde nach einer Ferienfreizeit durch die Bibelstunden im Rahmen der Jugendarbeit des CVJM Wilhelmshaven geprägt.

Seit der letzten Wahl bin ich zweiter Vorsitzender des Presbyteriums. Darüber hinaus bin ich Vorsitzender des Jugendausschusses, Mitglied in weiteren Ausschüssen und vertrete die Kirchengemeinde als Träger im Jugendhilfeausschuss der Stadt. Seit 2019 bin ich Teamer im Konfirmandenunterricht.

Ein weiteres Hobby ist der Freifunk in Rheinbach und dem Rhein-Sieg-Kreis. Neben meinen eigenen Webseiten betreibe ich die Homepage der Kirchengemeinde und kümmere mich um die Informationstechnik der Gemeinde.

Mein Glaube ist geprägt durch zwei Leitsätze: »Glaube, um zu wissen; wisse, um zu glauben« und »So geh hin und tu desgleichen!« aus der Geschichte des barmherzigen Samariters.

Martha Bräuer

Bei der letzten Presbyteriumswahl haben Sie mir Ihr Vertrauen ausgesprochen. Über weitere vier Jahre im Presbyterium würde ich mich sehr freuen, um gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern. Mein Engagement für die Gemeinde ist mir eine Herzensangelegenheit.

Viele kennen mich von den Gottesdiensten, in denen ich gerne den Presbyterdienst übernehme, aber auch vom Seniorenfrühstück. Dort bin ich im Vorbereitungsteam und frühstücke mit, wenn es mir die Zeit erlaubt.

Andere kennen mich aus der Konfirmandenarbeit, bei der ich als Teamer dabei bin. Den Konfirmanden von Jesus und unserem Glauben zu erzählen, bereitet mir viel Freude. Oder durch meine weiteren Engagements in der Gemeinde wie das Singen im Kirchenchor, Mitarbeit beim Wege/Outdoorgottesdienst oder dem Spielekreis.

Im den Gremien des Presbyteriums engagiere ich mich im Jugendausschuss und im Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik.

Zu meinen persönlichen Daten: Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann seit 2003 in Rheinbach. Unsere beiden Töchter wohnen inzwischen an ihren Studienorten.

Falls Sie Fragen haben, können Sie mich gerne ansprechen.

Ich grüße Sie,
Martha Bräuer

Annette Burghoff

Mein Name ist Annette Burghof. Ich bin 56 Jahre alt und lebe seit 2011 in Rheinbach. In diesen letzten 12 Jahren nahm ich aktiv an dem Leben unserer Gemeinde teil. Unter anderem habe ich eine zweijährige Ausbildung zur Prädikantin gemacht. Viele von Ihnen werden mich aus den zahlreichen Gottesdiensten kennen, die ich gestaltet und mit Ihnen gefeiert habe. Inzwischen helfe ich gelegentlich auch in anderen Gemeinden aus.

Nach einem Studium der Grundschulpädagogik wurde ich 1995 Grundschullehrerin. Seitdem habe ich als Klassenlehrerin schon einige Generationen von Kindern durch ihre Grundschulzeit begleitet. In Flamersheim bin ich seit 2007 tätig. Nach Abschluss einer entsprechenden Zusatzausbildung unterrichte ich dort auch Evangelische Religion.

Bevor ich nach Rheinbach kam, bin ich häufig umgezogen und habe darum viele verschiedene Gemeinden im Rheinland kennengelernt. Die Vielfalt, die in unsrer Rheinischen Landeskirche gelebt wird, habe ich sehr schätzen gelernt – eine Vielfalt, aus der jede einzelne Gemeinde schöpfen kann. Dabei wird es darauf ankommen, durch lösungsorientiertes Handeln das Gemeindeleben unter den sich ändernden Bedingungen zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Ich möchte einer der vielen Menschen in unsrer Gemeinde sein, die verbindlich und verantwortlich die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten. Darum möchte ich Teil des Presbyteriums sein und stelle mich zur Wahl.

Karl-Heinz Carle

Mein Name ist Karl-Heinz Carle. Ich bin 1954 in Duisburg geboren, aber in Süddeutschland aufgewachsen. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne und zwei Enkelkinder. Ich war Berufssoldat und habe Betriebswirtschaft studiert und bin vor über 30 Jahren berufsbedingt nach Rheinbach umgezogen.

Seit 2013 bin ich Presbyter. Mein einer Schwerpunkt in unserer Gemeinde ist die Diakonie. Ich bin Vorsitzender des Diakonieausschusses und vertrete unsere Gemeinde im Kuratorium des Diakonischen Werks Bonn. Der zweite Schwerpunkt ist die Kirchenmusik. Ich singe in der Kantorei für ältere Stimmen und unterstütze die Chorleiterin bei der Organisation und Mitgliederverwaltung. Dem Vorstand des Förderkreises für Kirchenmusik gehöre ich seit der Gründung an und bin dort für die Finanzen und Mitgliederverwaltung zuständig.

Nach außen vertrete ich unsere Gemeinde bei den Synoden des Kirchenkreises. Ich bin stellvertretendes Mitglied des Kreissynodalvorstands und stellvertretendes Mitglied im Vorstand des Verwaltungsverbands und im Nominierungsausschuss des Kirchenkreises. Außerdem vertrete ich unsere Gemeinde im städtischen Ausschuss für Bildung, Schule und Sport.

Unsere Gemeinde und die Nachbargemeinden im Kirchenkreis stehen vor großen Herausforderungen: Reduzierung der Pfarrstellen, Anpassung der Gebäudestrukturen und das Herstellen der Klimaneutralität werden uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Aber auch schwindende Mitgliederzahlen und knapper werdende Mittel werden uns fordern. Ich möchte mich und meine Erfahrungen auch in der nächsten Wahlperiode einbringen und dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde weiterentwickeln kann, und stelle mich deshalb zur Wiederwahl.

Frauke Geers

49 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Volkswirtin beim Bundeskartellamt.

Seit nunmehr 16 Jahren leben wir – gerne – in Rheinbach. Von Anfang an haben wir uns in der Gemeinde sehr wohl und willkommen gefühlt. Bald begann ich, im Chor zu singen, und habe hier viele liebe Menschen kennen und schätzen gelernt. Wir waren/sind bei Unternehmungen und Freizeiten im Familienkreis dabei. Beim Regenbogensonntag habe ich gerne mitgearbeitet. Mittlerweile wurden schon zwei unserer Kinder hier konfirmiert.

Über all die Jahre ist eine tiefe Verbundenheit zu dieser, meiner Gemeinde gewachsen und nun ist es an der Zeit, etwas zurückzugeben. Meinen Teil dazu beizutragen, dass das Gemeindeleben weiterhin gut funktioniert, auch wenn sich in den nächsten Jahren einiges ändern wird.
Dies aktiv mitzugestalten ist mir ein Anliegen.
Mir liegen viele verschiedene Bereiche am Herzen, insbesondere die Kirchenmusik, aber auch die Jugendarbeit, die Senioren, Ökumene und Gottesdienste.

Janina Glöden

Mein Name ist Janina Glöden, ich bin 23 Jahre alt und wohne schon mein Leben lang in Flerzheim. Meine Schulzeit habe ich an der Tomburg Realschule und dann an der Europaschule Bornheim verbracht. Momentan befinde ich mich im dritten Ausbildungsjahr zur Buchhändlerin bei der Buchhandlung Kayser. Ansonsten verbringe ich die meiste meiner Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Dort bin ich aktiv im Einsatz, als Betreuerin der Jugendfeuerwehr und in deren Vorstand tätig.

Schon seit meiner eigenen Konfirmationszeit engagiere ich mich in unserer Kirchengemeinde. Da mir die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen liegt, helfe ich jetzt schon seit 9 Jahren bei den Kindergottesdiensten und Kinderbibeltagen. Auch schon den ein oder anderen Jahrgang beim Konfirmandenunterricht durfte ich als Teamerin begleiten. Für die kommenden Jahre freue ich mich auf die vielen Möglichkeiten und Momente in unserer Gemeinde.

Ina-Maria von Harling

Mein Name ist Ina-Maria v. Harling. Ich bin 58 Jahre alt und in Bückeburg (Niedersachsen) geboren und aufgewachsen. Kurz nach meiner Konfirmation übernahm ich auf Anregung unseres Pastors den Orgeldienst in unserer Gemeinde und hatte ihn bis zum Abitur inne. Da wir zwei Gemeinden zu versorgen hatten, konnte ich schon damals auf den Fahrten von dem Austausch mit meinem Pfarrer profitieren.

Nach einer Ausbildung zur Musikalienhändlerin und dem Studium der Angewandten Kulturwissenschaften arbeitete ich als Assistentin des Leiters des (klass.) „Musikfest Bremen“.

Als Ehefrau eines Berufssoldaten und mehreren damit einhergehenden Ortswechseln sowie mit der Geburt unserer beiden Kinder entfiel zwar die Möglichkeit, meinen eigentlichen Beruf auszuüben, aber mein Orgelspiel half uns sehr, schnell Zugang zu den jeweils neuen Kirchengemeinden zu finden. 2001 haben wir unseren Familienmittelpunkt nach Rheinbach-Irlenbusch verlegt.

Die hiesige Gemeinde bot uns und unseren Kindern mit ihrem vielfältigen Angebot wertvolle Berührungspunkte und bereichernde Kontakte, von (Kinder-) Chören über Glaubenskurse und natürlich durch meine Orgelvertretungen; seit einigen Jahren beteilige ich mich an der Vorbereitung des Seniorenfrühstücks.

In einer Zeit, in der der christliche Glaube anscheinend für Viele nicht mehr so wichtig und haltgebend ist, scheint mir eine lebendige und vielseitige Kirchengemeinde immens wichtig. Daher habe ich mich gern für die Kandidatur für das Presbyteramt entschieden, um mich nach meinem Vermögen mit für die Belange unserer Kirchengemeinde einzusetzen.

Jens Kummerfeldt

Mein Name ist Jens Kummerfeldt. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei erwachsene Töchter. Wir wohnen seit 2006 in Rheinbach.

Ich habe in Rheinbach eine einladende und offene Gemeinde gefunden, zu der ich immer noch gerne gehöre. Ich genieße insbesondere, im sonntäglichen Gottesdienst zur Ruhe zu kommen, über Gott nachzudenken und einen Denkanstoß aus der Predigt mit in die Woche zu nehmen.

Ich finde es toll, wie viele Menschen sich mit ihren individuellen Fähigkeiten und mit viel Elan einbringen und daran mitarbeiten, dass die Gemeinde „funktioniert“ und einladend für viele verschiedene Menschen bleibt.

Und das wünsche ich mir auch weiterhin: Dass wir uns als Gemeinde weiterentwickeln, uns nicht nur um uns selbst drehen, sondern den Menschen zugewandt bleiben. Ich wünsche mir die Gemeinde als einen Ort der Vielfalt, wo Menschen mit all ihren Gaben und Ideen, aber auch ihren Fragen, Zweifeln und unterschiedlichen Graden der Frömmigkeit willkommen sind. Dabei müssen wir offen sein für geänderte Bedürfnisse der Menschen und ihre Erwartungen an Kirche, aber auch immer wieder definieren, was unser Kern-Auftrag als Kirche ist.

An dieser Entwicklung möchte ich gerne auch weiterhin mitarbeiten und kandidiere daher bei der Presbyteriumswahl.

Irmela Richter

Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet. Wir haben vier erwachsene Kinder und vier Enkelkinder.

Die Frage nach meinem Beruf beantworte ich gerne mit der Formulierung, ich sei „hauptberuflich im Ehrenamt“ tätig.
Mein Alltag ist geprägt durch verschiedene ehrenamtliche Aktivitäten in unserer Gemeinde und darüber hinaus:

Seit 2020 bin ich Mitglied im Presbyterium und dort u.a. verantwortlich für die Erstellung der Presbyterdienstpläne. Wenn verlässlich in jedem Gottesdienst eine Presbyterin oder ein Presbyter als Lektor:In ihren Dienst tun, dann bin ich im Hintergrund organisatorisch tätig gewesen.

Seit 2008 gehöre ich zum Konfi-Team und bin seit 2009 ordinierte Prädikantin. Ich halte regelmäßig Gottesdienste und Andachten.
Seit 2013 gehöre ich zum Team der Notfallseelsorge Bonn/ Rhein-Sieg und stehe in dieser Funktion Menschen bei plötzlichen Todesfällen und anderen Krisensituationen zur Seite.
Seit 2019 leite ich im Rahmen der Ökumenischen Hospizgruppe eine Gruppe von Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern.

Ich stelle mich zur Wiederwahl, weil ich gerne an den Entscheidungen mitwirken möchte, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen. Die Gemeinde muss sich personell und strukturell neu ausrichten. Einige Hauptamtliche treten in den Ruhestand, weitere Veränderungsprozesse wie z.B. die Ertüchtigung unserer Gebäude auf dem Weg zur Klimaneutralität kommen auf uns zu.

Ich bitte herzlich um Ihre Stimme,
Ihre Irmela Richter

Jürgen Schäfer

Ich heiße Jürgen Schäfer und bin 1949 in Schlitz / Hessen geboren. Von 1969 bis 2009 war ich Berufssoldat in der Luftwaffe. Nach meinem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik diente ich in den unterschiedlichsten Verwendungen. Nach mehreren Umzügen quer durch die Bundesrepublik haben wir 1998 in Rheinbach unseren „Endstandort“ gefunden.

Mit meiner Ehefrau Ingrid wohne ich nun seit 24 Jahren in Rheinbach. Wir haben drei erwachsene Kinder.

In der evangelischen Kirchengemeinde haben wir uns von Anfang an sehr wohl gefühlt und genießen das rege Gemeindeleben. Ich singe im Gospelchor der Gnadenkirche und bin Schatzmeister des Fördervereins Evangelisches Altenzentrum Haus am Römerkanal.

Als Presbyter war ich während der letzten 3 ½ Jahre in verschiedenen Ausschüssen tätig und habe einen guten Einblick in den Geschäftsbetrieb unserer Kirchengemeinde bekommen.

Ich bin gerne bereit, weitere vier Jahre als Presbyter tätig zu sein und die Gemeinde bei der Lösung der kommenden Herausforderungen zu unterstützen.

Christian Scheid

Mein Name ist Christian Scheid. Ich bin 44 Jahre alt und seit 22 Jahren mit meiner Frau verheiratet. Gemeinsam haben wir drei Söhne, von denen zwei in der Gnadenkirche konfirmiert wurden.

Aufgewachsen bin ich in Swisttal-Ollheim, bevor 1991 der Familienumzug nach Brühl stattfand. Über das Gemeindepraktikum im Rahmen meines Theologiestudiums hat es mich wieder ein Stück in die „alte“ Heimat gezogen.

Die herzliche Aufnahme in die Gemeinde hat dafür gesorgt, dass ich auch heute noch regelmäßig als Teamer im Konfirmandenunterricht tätig und manchmal auch auf der Kanzel zu finden bin.

Beruflich bin ich seit fast 20 Jahren selbständiger Sicherheitstechniker, nutze aber auch die Gelegenheit, mein Theologiestudium (womit ich erst spät begonnen habe) fortzuführen. In der übrigen Freizeit arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen im heimischen Fußballverein.

Da die junge Generation den Grundstock unserer zukünftigen Gemeinde bildet, liegt mir die Arbeit mit den Konfirmanden sehr am Herzen.

Eine offene, einladende Kirche wie hier in Rheinbach bietet viele Chancen, auf die man immer weiter aufbauen kann und muss.

An der Stelle der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch im liturgischen Bereich liegt mein großes und persönliches Interesse.

Da die Aufgaben der Presbyterinnen und Presbyter jedoch noch vielseitiger sind, würde ich mich freuen ein Teil dieses Teams zu werden.

Es gibt für die Zukunft noch viel zu tun, damit es für unsere Kirche auch eine Zukunft gibt. Um dort zu unterstützen stelle ich mich der Gemeinde zur Verfügung.

Mitarbeiterin Beatrix Preußner

Mein Name ist Beatrix Preußner, ich bin 60 Jahre alt und wohne seit 2006 mit meinem Mann in Rheinbach. Wir haben zwei erwachsene Söhne.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Bückeburg in Niedersachsen. Nach dem Abitur habe ich eine Ausbildung zur Hotelfachfrau in Kiel gemacht und in verschiedenen Hotels in Hamburg und Bremen gearbeitet. Durch unsere Kinder und den Beruf meines Mannes, der einen häufigen Wohnortwechsel zur Folge hatte, habe ich mich seit 1996 ganz auf die Familie konzentriert.

2013 begann ich ehrenamtlich als Teamer in der Konfirmandenvorbereitung und seit Dezember 2014 arbeite ich als festangestellte pädagogische Mitarbeiterin in unserer Gemeinde. Viele von Ihnen kennen mich bereits durch meinen Tätigkeiten in der Gemeinde. Sei es bei den Kindergottesdiensten, den Kinderbibeltagen, unserem monatlichem Seniorenfrühstück oder der Ausgabe der Gemeindebriefe. Und natürlich durch meinen treuen Assistenten „Kalle“, den Kirchenhund. All diese Arbeiten für unsere Gemeinde bereiten mir viel Freude.

2020 wurde ich ins Presbyterium gewählt. Meine bisherigen positiven Erfahrungen in einem kreativen und guten Team haben in mir den Wunsch geweckt, mich weiterhin aktiv im Presbyterium für unsere Gemeinde zu engagieren.

Mitarbeiter Hartmut Rupprecht

Ich möchte mich Ihnen als Kandidat für das im kommenden Frühjahr zu wählende neue Presbyterium vorstellen. Ich heiße Hartmut Rupprecht, bin 59 Jahre alt und verheiratet. Meine Gattin und ich leben seit gut 25 Jahren in Rheinbach und wir haben eine erwachsene Tochter.

Seit zehn Jahren bin ich hauptamtlicher Küster in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinbach. Seit fünf Jahren bin ich im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Küsterinnen und Küster (arkk). Dort leite ich gemeinsam mit einer Kollegin die Aus- und Weiterbildung der Küster:innen im Auftrag der Rheinischen Landeskirche. Durch den Kontakt zu Küster:innen in der gesamten Landeskirche erlebe ich, wie sich viele Gemeinden verändern, anpassen und nach neuen Wegen suchen.

Ich hoffe, diese Erfahrungen auch bei den in unserer Gemeinde anstehenden Veränderungen einbringen zu können und meinen Beitrag zu leisten, die Gemeinde für die Zukunft zu rüsten.

Sie werden meinen Namen nicht auf dem Stimmzettel zur Presbyteriumswahl finden, da die Gemeinde zwei Mitarbeitendensitze im Presbyterium hat und Frau Preußner und ich die beiden einzigen Kandidat:innen sind.

Gemeindekirchentag zur Presbyterwahl

18. Februar 2024

im evangelischen Gemeindezentrum
Ramershovener Straße 6, Rheinbach

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Kanzelrede von Oliver Krauß,** Mitglied des Landtages

11:00 - 18:00 Uhr

Buntes Programm mit viel Musik zum Zuhören und Mitsingen

Nachmittagsgottesdienst mit den Young Voices

Angebote für Kinder

Auf unserem Flügel darf Musik gespielt werden

Gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken

Für das Kaffeetrinken bitten wir um Kuchenspenden.
Meldung im Gemeindebüro, Tel: 4760; rheinbach@ekir.de

Das genaue Programm des Tages werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Öffnungszeit des Wahlbüros
9:00 bis 18:00 Uhr